

Kaltes Wasser und heiße Nächte

Von Ferun

Epilog: !!» SPECIAL «!!

Out-Of-Charakter-Moments!

Hey Leute! Hier mal ein kleines Special für euch. Immer mal wieder hatte ich das Bedürfnis Yumi und Midori ganz verrückte Dinge machen zu lassen. Um ehrlich zu sein, wollte ich die Beiden einfach mal Dinge machen lassen, die so richtig schön OOC mäßig sind! :D

Ich dachte mir, dass ich immer erst das Original rein mache und dann darunter den OOC-Moment. Falls ihr andere Vorschläge dafür habt, oder euch gegebenenfalls selber gute OOC-Moments einfallen, postet die doch mal in die Kommentare! Zudem wollte ich mal eine Challenge starten. Ich bekomme zwar nichts dafür, weil mir spontan grade nichts einfällt, aber mich würde mal interessieren, wie ihr euch Yumi und Midori vorstellt! **Also: zeichnen Yumi und Midori nach eurer Vorstellung!** Viel Spaß mit den OOC-Moments!

Und vielen Dank für das Lesen meiner Fanfiction!

Eure CN

Aus Kapitel 1: „Eh... ehm... Ich hoffe, dass ist in Ordnung.“, sagte Yumi. „J-ja...“, stammelte ich mit hochrotem Kopf.

OOC-Moment: „Eh... ehm... Ich hoffe, dass ist in Ordnung.“, sagte Yumi. „Klar! Ach komm her!“ Wild begannen wir auf der Straße zu knutschen.

Aus Kapitel 1: „Danke, du auch ja?“, ich hielt ihre Hand. „mach ich doch immer.“, grinste sie. Ich wollte grade die Tür auf schließen, als ich mich umdrehte und Yumi einen Kuss auf die Wange gab. Schüchtern schaute ich ihr in die Augen.

OOC-Moment: „Danke, du auch ja?“, ich hielt ihre Hand. „Mach ich doch immer!“, grinste sie. Ich wollte grade die Tür auf schließen, als Yumi mich plötzlich rum drehte und meine Hände hielt: „Lass uns Sex haben!“ „WAAAS?!“

Aus Kapitel 2: Ich drehte mich rum und dachte an Yumis Gesicht.

OOC-Moment: Ich drehte mich rum und dachte an Yumis Gesicht. Wie von selbst gleitete meine Hand in mein Höschen.

Aus Kapitel 2: „Ehm... Ich nehme einen Eistee. Vielen Dank.“, antwortete ich ihr und wurde leicht rot. Es dauerte nicht lange bis ich meinen Eistee von ihr bekam.

OOC-Moment: „Ehm... ich nehme einen Malibu Kirsch! Vielen Dank.“, antwortete ich ihr und wurde leicht rot. Vielleicht sollte ich weniger trinken? Es dauerte nicht lange

bis ich meinen Malibu bekam. „Hier du Schnappsdressel!“, klopfte mir Yumi auf die Schulter und stellte mir den Alkohol hin.

Aus Kapitel 2: „Nun... okay. A-aber ich hab gar keinen Bikini...“ „Das ist doch kein Problem! Die Geschäfte haben ja noch offen. Hast du Lust jetzt schon mal zu gucken, ob wir einen schönen für dich finden?“

OOC-Moment: „Nun... Okay. A-Aber ich hab gar keinen Bikini...“ „Das ist doch kein Problem! Wer braucht den bitte Bikinis? Wir gehen einfach Nacktbaden!“

Aus Kapitel 3: Ich hörte Schritte und drehte mich um. „WUUUUAH!“, ich schluck die Hände vor die Augen. „Huch?! Was ist denn los Midori?“, fragte sie mich. „D-D-Du bist nackt!“

OOC-Moment: Ich hörte Schritte und drehte mich um. „Uhlala!“, ich begutachtete Yumi von oben bis unten. „Huch?! Was ist denn los Midori?“, fragte sie mich. Ihre nassen Haare tropften ihr auf den freien Oberkörper. „Du bist so heiß!“, langsam ging ich auf sie zu, schlang meine Arme um sie und küsste sie leidenschaftlich.

Aus Kapitel 4: „Ehm... Y-Yumi... d-du hältst mich immer noch im Arm.“, sagte ich leise. „Oh! En-entschuldige.“, sofort ließ sie mich los.

OOC-Moment: „Ehm... Y-Yumi... d-du hältst mich immer noch im Arm.“, sagte ich leise. „Ja, das liegt daran das du so unwiderstehlich bist!“, sprach sie und biss mir leicht in die Unterlippe. „Oh, Yumi~!“, leise stöhnte ich in den Kuss.

Aus Kapitel 4: „Ich hab meine drei für dich!“, lächelte ich ihr entgegen. „Ich auch! Also ab in die Umkleidekabinen!“ „Wer geht zuerst rein?“, fragte ich. „Ich fange freiwillig an...“, unsicher lächelte sie.

OOC-Moment: „Ich hab meine drei für dich!“, lächelte ich ihr entgegen. „Ich auch! Also ab in die Umkleidekabinen!“ „Gehen wir zusammen rein?“, zwinkerte ich ihr zu. „Ja, lass uns zusammen rein gehen.“, grinste sie und schon begann die Kabine heftig zu wackeln.

Aus Kapitel 4: „AH!“, plötzlich merkte ich, wie der Bikini gelöst wurde am Hals und runter rutschte. Gerade noch zur rechten Zeit konnte ich die Hände vor die Brüste halten. Langsam spürte ich, wie Finger über meine Wirbelsäule, zur Seite hin weg und dann zum Bauch hin wanderten. „Y-Yumi?!“, sie reagierte nicht. Ihren Kopf hatte sie auf meine Schulter abgelegt und umarmte mich von hinten. Es fühlte sich an, als würde mein Herz gleich aus meiner Brust springen. Dieses Gefühl von Vertrautheit durchströmte meinen Körper. Ich ließ eine Hand zu Yumis gleiten, mit der anderen hielt ich das Bikinioberteil an Ort und Stelle. Als meine Hand Yumis erreichte zuckte diese stark zusammen. „E-es tut mir... leid...!“, sprach sie schnell: „Ich... habe deine Haare befreit. Ich geh dann mal raus.“

OOC-Moment: „AH!“, plötzlich merkte ich, wie der Bikini gelöst wurde am Hals und runter rutschte. Gerade noch zur rechten Zeit konnte ich die Hände vor die Brüste halten. Langsam spürte ich, wie Finger über meine Wirbelsäule, zur Seite hin weg und dann zum Bauch hin wanderten. „Y-Yumi?!“, sie reagierte nicht. Ich spürte ihre Lippen an meinem Nacken. „Midori, ich will dich. Jetzt!“, schnell drehte sie mich rum, drückte meine Arme gegen die Kabinenwand. Sie küsste mir den Hals runter bis zu meinem Busen. Ihren Oberschenkel drückte sie zwischen meine Beine. Erregt drückte ich meinen Kopf gegen die Kabinenwand.

Aus Kapitel 5: Danach nahm ich ein Bad und weil mein Handy fast leer war, schloss ich es in meinem Zimmer an das Ladekabel. „Ich geh baden!“, rief ich runter und ging ins Bad. Ich ließ das Wasser in die Wanne laufen und kippte etwas Badesalz dazu. In Gedanken war ich bei Yumi.

OOC-Moment: Danach nahm ich ein Bad und weil ich immer Langeweile dabei hatte, nahm ich mein Handy mit ins Badezimmer. Ich ließ das Wasser in die Wanne laufen und kippte etwas Badesalz dazu. In Gedanken war ich bei Yumi. Ich schnappte mir mein Handy, machte ein paar erotische Bilder und schickte diese Yumi. Währenddessen bei Yumi. RIIIIING! Ihr Handy klingelte. „Na nu? Wer schickt mir den jetzt noch eine Nachricht?“, sie öffnete Midoris Nachricht. „WHAT THE FUCK!“, sie bekam Nasenbluten und kippte um.